

**Bericht zum Naturpark-Entdeckertag 2021 mit dem Thema  
„Naturerleben und Naturschutz in Herbst und Winter“  
im Naturpark Bergisches Land**



Am 16.11.2021 besuchten die drei 2. Klassen der Naturpark-Grundschule Hülsenbusch aus Gummersbach das Naturfreundehaus Hardt in Bergisch Gladbach. Das Naturfreundehaus Hardt liegt nördlich von Bensberg im Ortsteil Hardt, in der Nähe von Herkenrath, mitten im Staatsforst, und verfügt über viel Freifläche mit einem weitläufigen Spiel- und Bolzplatz, sowie einem großen Ziegengehege. Seit März 2020 ist das Naturfreundehaus zudem Kooperationspartner des Naturpark Bergisches Land.

Nach der Ankunft begrüßten Erlebnispädagoge Benni Stapf und Naturparkmitarbeiterin Inga Dohmann die 63 Schüler\*innen und machten sie mit den örtlichen Gegebenheiten bekannt. Kurz danach stürmten die Kinder bereits voller Vorfreude los, um das Gelände am Naturfreundhaus zu erkunden.



Anschließend konnten die Kinder ihr selbst mitgebrachtes Frühstück verzehren und wurden auf das weitere erlebnispädagogische Programm eingestimmt. Die große Karte vom Naturpark wurde mit viel Interesse betrachtet und gab den Kindern die Möglichkeit sich geografisch im Naturpark-Gebiet zu orientieren.

Danach konnten die in Kleingruppen organisierten Kinder mehrere Stationen auf dem Grundstück besuchen. Unter anderem gab es an einer Höhle die Möglichkeit mit Taschenlampen hineinzukrabbeln und auf Entdeckungstour sich zu begeben oder sich vor der Höhle an einer Baumschaukel schwingenden zuvergnügen.



Das Highlight war eine gemeinsame Runde Fahnenklau im Wald: die Kinder wurden in vier Gruppen aufgeteilt (Gruppe grün, Gruppe blau, Gruppe rot und Gruppe gelb). Jedes Kind bekam einen Gürtel mit zwei Fähnchen in der entsprechenden Farbe umgebunden. Beim folgenden Spiel „Fahnenklau“ hatten die Kinder die Aufgabe sich gegenseitig die Fähnchen vom Gürtel zu reißen, um so möglichst viele Fähnchen der anderen Gruppe zu bekommen. Die beiden Gruppen wurden in unterschiedliche Gebiete des Waldes gebracht und erhielten auf „Los“ das Signal die andere Gruppe zu suchen, um deren Fähnchen zu klauen. Das Team mit den meisten geklauten Fähnchen hat gewonnen. Bei diesem Spiel werden die Grob- und Feinmotorik der Kinder gefördert. Sie müssen sich an die Unebenheiten abseits der Wege im Wald anpassen. Weiter wird der Gedanke des Teamworks in diesem Spiel gelebt. Allein hat man kaum eine Chance zu gewinnen; das kann nur als Gruppe funktionieren. Aufeinander Acht geben ist hier der Leitgedanke. Weiter geht es nicht darum das schnellste Kind zu sein, sondern seine Fähigkeiten geschickt einzusetzen. Kinder, die sich lieber verstecken und heimlich von hinten an das andere Team anschleichen sind genauso wichtig, wie die wilden lauten Kinder, die die andere Gruppe aufscheuchen. Am Ende zählt nicht nur der Sieg, sondern das gemeinsame Erlebnis im Wald.

Teilnehmen konnten auch zwei Kinder mit Rollstuhl, die Ihre Gruppe als Fahnen-sammler unterstützten und trotz Ihres Handicaps mittendrin beim Spiel dabei waren.



Gegen 14:30 Uhr ging es erschöpft, aber glücklich mit zwei Reisebussen zurück nach Gummersbach.

Vielen Dank an



und



für das gelungene Projekt!